

**Kathrin Vogler**  
Mitglied des Deutschen Bundestages



**Jan Korte**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Offener Brief an die  
Vertreterinnen und Vertreter der Ärzteschaft

Berlin, 14. Oktober 2013

**Stoppen Sie die elektronische Gesundheitskarte jetzt!**

**Kathrin Vogler MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: 030 227-72112  
Fax: 030 227-76112  
kathrin.vogler@bundestag.de  
www.kathrin-vogler.de

Gesundheitsexpertin der  
Fraktion DIE LINKE.

**Jan Korte MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: 030 227-71100  
Fax: 030 227-76201  
jan.korte@bundestag.de  
www.jankorte.de

Mitglied im Innenausschuss

Stellvertretender  
Vorsitzender der  
Fraktion DIE LINKE.

Mit guten Gründen wehren sich Patientinnen und Patienten sowie Ärztinnen und Ärzte seit vielen Jahren gegen das Projekt elektronische Gesundheitskarte. Denn die Einführung der eCard führt für die Versicherungsgemeinschaft zu mehreren Milliarden Euro an Kosten, gefährdet die Sicherheit der Patientendaten, belastet die Ärztinnen und Ärzte zusätzlich und führt so zu einer Verschlechterung der Behandlungsqualität statt zu einer Verbesserung der Versorgung.

Zurecht haben sich Ärztinnen und Ärzte sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte auf einer ganzen Reihe von Ärztetagen sowie auf Vertreterversammlungen von Kassen(zahn)ärztlichen Vereinigungen gegen die eCard ausgesprochen.

Jetzt drängen die Krankenkassen jedoch darauf, dass die elektronische Gesundheitskarte im Eiltempo zur Pflicht für die Inanspruchnahme ambulanter Behandlungen wird. Und jetzt soll Zwang die neue Karte durchsetzen: die Ungültigkeit der bisherigen, teilweise noch jahrelang gültigen Krankenversicherungskarte ist Medienberichte zufolge auf den Stichtag 01.01.2014 zwischen dem GKV-Spitzenverband und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung vertraglich vereinbart worden. („Ab 2014 gilt nur noch die elektronische Gesundheitskarte“ [http://www.gkv-spitzenverband.de/presse/pressemitteilungen\\_and\\_statements/pressemitteilung\\_81024.jsp](http://www.gkv-spitzenverband.de/presse/pressemitteilungen_and_statements/pressemitteilung_81024.jsp))

Nun liegt es in Ihrer Hand:

**Wirken Sie in Ihren Gremien daraufhin, dass die vertragliche Vereinbarung zwischen KBV und GKV-Spitzenverband, sämtliche Krankenversicherungskarten ab 1.1.2014 für ungültig zu erklären, rückgängig gemacht wird!**

**Stoppen Sie die elektronische Gesundheitskarte!**

Kathrin Vogler

Jan Korte



## Breite Ablehnung der elektronischen Gesundheitskarte in der Ärzteschaft

„Der 115. **Deutsche Ärztetag** hat gefordert, das politische Projekt **„Elektronische Gesundheitskarte“ aufzugeben**. Die **elektronische Gesundheitskarte sei gescheitert**, heißt es in der von der Mehrheit der Delegierten getragenen EntschlieÙung.“ (25. Mai 2012)

<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/50316/Elektronische-Gesundheitskarte-abgelehnt>

„Der 113. **Deutsche Ärztetag** fordert von der Bundesregierung, das verfehlte Projekt **elektronische Gesundheitskarte (eGK)** in der weiter verfolgten Zielsetzung **endgültig aufzugeben**. Damit können bis zu 14 Milliarden Euro Versichertengelder eingespart werden.“ (14. Mai 2010)

<http://www.stoppt-die-e-card.de/index.php?/archives/98-AErztetag-Gesundheitskarte-endgueltig-einstampfen.html>

„Damit das Grundvertrauen der Patienten in unser ärztliches Berufsethos erhalten bleibt und das bewährte Konzept von einer am Individuum und seiner individuellen Lebensgestaltung orientierten Humanmedizin nicht zerstört wird, **lehnt der 112. Deutsche Ärztetag die elektronische Gesundheitskarte in der bisher vorliegenden Form ab**.“ (22. Mai 2009)

<http://www.aerzteblatt.de/archiv/64942/Entschliessungen-zum-Tagesordnungspunkt-VIII-Taetigkeitsbericht-der-Bundesaerztekammer>

„Bereits der 111. **Deutsche Ärztetag** hat eine bundesweite **Telematikinfrastruktur** mit der verpflichtenden Online-Anbindung und der Speicherung von Krankheitsdaten in einer zentralen Serverstruktur **abgelehnt**.“ (23. Mai 2008)

<http://www.bundesaerztekammer.de/page.asp?his=0.2.20.5711.6205.6312.6313>

„Der 110. **Deutsche Ärztetag** in Münster hat im Mai 2007 die Einführung der **elektronischen Gesundheitskarte** in der bisher vorgestellten Form **abgelehnt**.“ (18. Mai 2007)

[http://www.bundesaerztekammer.de/downloads/IT\\_Kompakt\\_September\\_2007-1.pdf](http://www.bundesaerztekammer.de/downloads/IT_Kompakt_September_2007-1.pdf)

„Kassenärzte drohen mit gematik-Ausstieg: Die **Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)** verlangt **Korrekturen bei der elektronischen Gesundheitskarte (eGK)**. Auch die **Freie Ärzteschaft** übte erneut **massive Kritik** an dem seit Jahren stockenden Projekt.“ (27. Mai 2013)

<http://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/politik/news/2013/05/27/kassenaerzte-drohen-mit-gematik-ausstieg/10170.html>

„**Nordrheinische Ärzte** fordern: **Kassenärztliche Bundesvereinigung soll gematik verlassen**“ (10. Mai 2013)

<http://www.presseportal.de/pm/57691/2468779/nordrheinische-aerzte-fordern-kassenaerztliche-bundesvereinigung-soll-gematik-verlassen>

„**KV Niedersachsen gegen weitere Tests** der elektronischen Gesundheitskarte.“ (28. Juni 2012)

<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/50676/KV-Niedersachsen-gegen-weitere-Tests-der-elektronischen-Gesundheitskarte>

**Kündigung der Vereinbarung zur „Elektronischen Gesundheitskarte“ (Anlage 4 a BMV-Ä und EKV) im Bundesmantelvertrag Ärzte 2008 ist notwendig!** (23. April 2012)

<http://www.kvsh.de/index.php?StoryID=15&id=344>

„**Gegen mehr Bürokratie**, die mit der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) in Praxen einziehen könnte, hat die **Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Hamburg** votiert.“ (5. Dezember 2011)

<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/48291/KV-Hamburg-warnt-vor-mehr-Buerokratie-in-Praxen>

„**KV Niedersachsen** gegen Verteilung der elektronischen Gesundheitskarte.“ (1. März 2011)

<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/44897/KV-Niedersachsen-gegen-Verteilung-der-elektronischen-Gesundheitskarte>

„Die **Vertreterversammlung der KZBV** lehnt die Einführung der **elektronischen Gesundheitskarte unverändert (...)** ab. (11. November 2010)

Beschlüsse der 14. Vertreterversammlung der KZBV am 10./11.11.2010 in Frankfurt/Main

„**Vertreterversammlung der KV Hessen** will weiterhin **keine E-Card**.“ (12. Februar 2008)

<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/31344>